



**Markt
Kleinwallstadt**

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 24.04.2023
in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3**

Nummer:	04/2023
Dauer:	19.00 – 20.45 Uhr (nichtöffentliche bis 21.45 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	GL Markus Michler

weitere Anwesende	Kämmerer Peter Maidhof
-------------------	------------------------

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Daus	Andreas	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 19.15 Uhr
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzende
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Horn	Annette	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	Präsentation zu TOP 5
--------------------------	-----------------------

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.03.2023**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Jahresrechnung 2021 des Marktes Kleinwallstadt:**
 - 4.1. **Feststellung der Ergebnisse**
 - 4.2. **Entlastung der Jahresrechnung 2021**
(siehe Empfehlungsbeschlüsse des Finanzausschusses vom 04.04.2023)
5. **Jahresbetriebs- und Kulturplan Gemeindewald Kleinwallstadt für das Jahr 2023**
Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 07.03.2023)
6. **Schöffen- u. Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2024 - 2028**
Beratung, Beschlussfassung sowie Bekanntgabe über eingegangene Bewerbungen
7. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.03.2023**

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. **Berichte des Bürgermeisters**

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Anliegerversammlung Sanierung Köhlersweg/Fesenbuckel

Am 29. März fand die Anliegerversammlung für die Großbaumaßnahme Sanierung Köhlersweg/Am Fesenbuckel im Clubraum der Bergsporthalle statt. Zusammen mit Bauamtsleiter Alexander Mehr, Frau Hirte vom Planungsbüro ISB und Herrn Kübert von der beauftragten Firma Grümbel wurde das Projekt mit seinen unterschiedlichen Bauphasen vorgestellt und Fragen beantwortet. Die Maßnahme soll Mitte Mai beginnen.

25-jähriges Dienstjubiläum Kai Scherger

Unser Bauhofmitarbeiter Kai Scherger konnte Anfang April 2023 sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Im Jahr 1998 begann Kai Scherger seine Tätigkeit als Bauhofmitarbeiter beim Markt Kleinwallstadt, schon damals im Gartenbaubereich. Seit dieser Zeit liegt sein Tätigkeitsgebiet in der Pflege der öffentlichen Grünflächen und Anlagen, wo er sich als zuverlässiger Mitarbeiter unserer Gartenbauabteilung entwickelt hat. In einer kleinen Feier wurden seine Verdienste gewürdigt, Dank und Anerkennung ausgesprochen und ein kleines Geschenk überreicht.

Osterschmuck

Es ist zur schönen Tradition geworden, unser Ortsbild während der Osterzeit an verschiedenen Stellen mit farbenfrohem Osterschmuck zu bereichern. Dabei waren die Damen des Frauenbundes und die Mitarbeiter unseres Bauhofes wieder mit viel Einfallsreichtum und Kreativität am Werk. So verlieh der Frauenbund dem Leiterwagen am „Roten Kreuz“ und dem Brunnen an der Plataneninsel österlichen Glanz. Am Römer wurde eine herrliche Osterkrone und am Brunnenplatz in Hofstetten zwei prächtige Osterbögen gestaltet. Auch vor der Marktschule ist im Lesehof erstmals im Bereich um den Rotahorn Osterschmuck zu finden. Außerdem haben viele fleißige Hände der Rohe'schen Altenheimstiftung den Brunnen mit Ostergirlanden geschmückt. Besten Dank an alle Beteiligten, die bei der Fertigung dieser schönen Boten des Osterfestes mitgewirkt haben.

Wasserhochbehälter Kleinwallstadt

Nachdem Ende des letzten Jahres die erste Kammer unseres Wasserhochbehälters in Kleinwallstadt saniert wurde, haben vor wenigen Tagen die Arbeiten an der zweiten Wasserkammer begonnen. Die Gesamtkosten für die Sanierung dieser wichtigen Einrichtung der Wasserversorgung belaufen sich auf 373.000 €.

Treppensanierung Spielplatz Riemenschneiderstraße

Am Spielplatz in der Riemenschneiderstraße wurde von unserem Bauhofpersonal die Aufgangstreppe zur Rutsche erneuert.

Sanierung Grillplatz

Die Sanierung der großen Halle an unserem Grillplatz ist größtenteils abgeschlossen. Inzwischen wurde das Dach neu eingedeckt, die Wandverkleidung sowie die maroden Holzpfosten erneuert, die Versorgungsleitungen optimiert. Außerdem wurde ein abschließbarer Bereich geschaffen, in dem z.B. Garnituren oder Kühlschränke zwischengelagert werden können. Hier fehlt die Türe noch und auch die Plane, mit der die Halle bei schlechtem Wetter abgetrennt werden kann, wird noch geliefert.

Neue Festzeltgarnituren für Ortsvereine

In Absprache mit Hausens Bürgermeister Michael Bein wurde die Idee geboren, für die Kleinwallstädter und Hausener Vereine Festzeltgarnituren anzuschaffen. Hintergrund ist die Tatsache, dass Festutensilien gebührenpflichtig sind (pro Ausleihung und Garnitur bis zu 8 €). Dadurch entstünde zwangsläufig die Gefahr, dass kleinere Fest künftig nicht mehr durchführbar wären. Kleinwallstadt hat 40 und Hausen 30 Garnituren bestellt.

Erdarbeiten JAR-Schule zwischen Hauptbau und Bungalowbau

In der JAR-Schule erfolgen aktuell die Erdarbeiten zur Glasfaserverbindung zwischen Hauptbau und Bungalowbau. Die Erdarbeiten werden vom Bauhof in Kooperation mit dem Hausmeister und der Firma Trumpfheller durchgeführt.

Frühlingsmarkt am 14. Mai

Zur Vorbereitung des Frühlingsmarktes am Sonntag, 14. Mai mit dem Jubiläum 250 Jahre Altes Rathaus haben wir ein Vorbereitungsteam zusammengestellt, welches mit viel Einfallsreichtum und Kreativität vorgeht. Bisher fanden drei Treffen statt, in denen ein interessanter und abwechslungsreicher Markt vorbereitet wurde. Es gibt ein Bühnenprogramm am Römer und auch ein Mitmachkonzert für Kinder und Jugendliche vor der Marktschule. Kunsthandwerkermarkt, Ausstellungen, historische Markteröffnung, Kinderattraktionen, Sportangebote etc.

Vortrag HGV mit Willy Karl

Nach der Chronik des Benefiziaten Kilian war die erste urkundliche Erwähnung von Kleinwallstadt im Jahr 1023, als der Erzbischof von Mainz in Kleinwallstadt angeblich eine Vogtei samt Zehntgericht über einen großen Teil des Spessarts eingerichtet hätte. Leider ist diese Aussage mit keiner Quelle zu belegen. Vielerlei Nachforschungen in Staatsarchiven, Bibliotheken und Klosterbüchereien führten nicht zum erhofften Ergebnis, sodass wir von einer 1000-Jahrfeier Abstand genommen haben. Stattdessen hat der HGV unter der Regie von Willy Karl einen Vortrag mit dem Thema „Wie alt ist Kleinwallstadt wirklich?“ vorbereitet, der am vergangenen Donnerstag in der Zehntscheune stattfand. Willy Karl hat dieses nicht einfache Thema mit sehr viel Informationen und einen gesunden Schuss Humor in gekonnter Weise präsentiert.

Bank für Pfarrer Lang aufgestellt

Der Markt Kleinwallstadt hat Pfarrer Markus Lang zu seinem Doppeljubiläum 60. Geburtstag und 30 Jahre Priesterweihe eine Sitzbank für den Garten geschenkt. Hubert Astraschewsky hat die Bank mit Holz aus dem Gemeindewald angefertigt und in der letzten Woche vor Ort aufgestellt.

Asylunterkunft Sulzbacher Straße 2

Per E-Mail wurden wir am 18.04.2023 darüber informiert, dass das Landratsamt Miltenberg das Anwesen in Kleinwallstadt, Karlstraße 2, als dezentrale Asylunterkunft anmieten wird. Bei einer Nachfrage stellte sich heraus, dass es sich um die Sulzbacher Straße 2 – also den ehem. Kaiserpalast – handelt. Dabei erfuhren wir, dass dort max. 15 Flüchtlinge unterbracht werden sollen. „Wir werden die Nachbarn bei Einzug der Flüchtlinge informieren. Der Landkreis bekomme jede Woche durch die Regierung Flüchtlinge zugewiesen, die dann weiter verteilt werden müssen“, so der zuständige Sachbearbeiter des LRA. Bis die ersten Leute dort einziehen, werden auch noch 1 – 2 Monate vergehen.

Würdigung der Haushaltspläne 2023 von Markt, VGem und Bürgerstiftung

Bei der rechts-aufsichtlichen Würdigung der Haushaltspläne 2023 des Marktes Kleinwallstadt, der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt und der Bürgerstiftung Kleinwallstadt durch das Landratsamt Miltenberg gab es keine Beanstandungen.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Büroumbau Rathaus Kleinwallstadt

2023 soll der dritte und zunächst letzte Teil der Bürorenovierungen im Rathaus Kleinwallstadt von statten gehen. Dabei werden vier Büros im 1. und 2. OG modernisiert. Die Sanierung gliedert sich monetär in zwei Teile. Die mit dem Gebäude festverbauten Elemente/Gewerke sind vom Markt Kleinwallstadt zu tragen. Die neuen Möbel sind Sache der Verwaltungsgemeinschaft.

Die relevanten Angebote für den Markt Kleinwallstadt gliedern sich wie folgt:

Elektroarbeiten Fa. MS, Eisenfeld	12.587,13 €
Einbauschränke u. Fronten, SBS Objekt, Goldbach	22.687,99 €
Parkettboden (inkl. Innentreppe), Fa. Köhnlein, Klw.	4.328,10 €
Maler- Verputz- Trockenbau, MTH, Klw.	4.951,88 €
Teppich u. Verschattung, Fa. Gerhart, AB	11.325,11 €
<u>Gesamtangebotssumme brutto</u>	<u>55.880,21 €</u>

Sanierung Talstraße OD Hofstetten

Für das Projekt Sanierung der Talstraße in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg und dem Landkreis Miltenberg kam man bei den letzten Besprechungen überein, dass es Sinn macht, für die Tiefbauplanung gemeinsam ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Seitens des StBA wurde hierzu schon vor längerem das Büro FKS beauftragt. Nun muss auch der Markt Kleinwallstadt für seine Gewerke wie Wasserleitung und Kanalhausanschlüsse eine entsprechende Planung angehen.

Das Angebot des Ingenieurbüros FKS, Aschaffenburg für die Leistungsphasen 1-9 beläuft sich auf brutto 54.837,78 €. Um für das Projekt lediglich ein Planungsbüro zu haben und somit gewisse Synergien auszuschöpfen, beauftragte das Gremium das Büro FKS, Aschaffenburg für die LP 1-9 zu Angebotssumme von 54.837,78 € zu.

Bauausschuss:

Sanierung an der Aussegnungshalle Hofstetten

Vom Bauhof wurden die Schäden an der Eingangsstufe zur Leichenhalle Hofstetten gemeldet. Die Fa. Semir-Bau wurde beauftragt die Schäden zu beheben. Auftragssumme: 3.101,68 € brutto

Ortstermin Friedhof Kleinwallstadt: Festlegung Standort Gedenkstein Sternenkinder

Zusammen mit Bruno Stauder und den Vertreterinnen des Vereins Sternenkinder hat der BA den Standort im Friedpark südlich des bestehenden Gedenksteins festgelegt. Hierzu soll die am Standort vorhandene Ruhebänk näher zum Gedenkstein versetzt werden und das Standortumfeld des neuen Gedenksteins in Kopfsteinpflaster hergestellt werden.

Ortstermin Kinderkrippe: Festlegung der Gestaltung Außenfassade

In einem weiteren Ortstermin wurde im Beisein von Josef Roth als Architekt der Kinderkrippe nochmal über die Gestaltung der Außenfassade gesprochen. In den einzelnen Darstellungen waren zwei Gebäudeteile in Holz ausgeführt. Bei der Vergabe des Auftrags für die Außenfassade wurde betont, dass das Angebot eine vollflächigen Putzfassade umfasst. Über die Frage, ob wie auf den bisherigen Entwürfen dargestellt ein Teil der Fassade mit Holz verkleidet werden, wurde im Rahmen der letzten BA-Sitzung beraten. Die Mehrkosten je Quadratmeter Holzfassade betragen laut Herrn Roth ca. 134 € brutto. Insgesamt ergäben sich für die Flächen der Nordfassade (Kinderwagenabstellraum und Treppenhaus) Mehrkosten in Höhe von ca. 15.000 €. Der Bauausschuss beschließt die Ausführung der Nordfassade entsprechend den Skizzen des Architekten Roth mit einer Holzverkleidung für den Kinderwagenabstellraum und das Treppenhaus auszuführen zu lassen.

4. Jahresrechnung 2021 des Marktes Kleinwallstadt:

4.1. Feststellung der Ergebnisse

4.2. Entlastung der Jahresrechnung 2021

(siehe Empfehlungsbeschlüsse des Finanzausschusses vom 04.04.2023)

Bürgermeister Köhler übergab das Wort an Kämmerer Peter Maidhof. Dieser erläuterte dem Gremium nochmals das abgelaufene Procedere. Bereits in der letzten FA-Sitzung wurde die Thematik vorgestellt. Hierzu wurde folgender Wortlaut protokolliert:

Auszug aus der FA-Sitzung vom 04.04.2023:

3. Jahresrechnung 2021 des Marktes Kleinwallstadt:

3.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache

Die Prüfung wurde im Sitzungssaal des Rathauses Kleinwallstadt durchgeführt, Belege und Sachbücher standen hierzu in digitaler Form zur Verfügung.

Die Jahresrechnung 2021 des Marktes Kleinwallstadt wurde in der Zeit vom 13.03. bis 15.03.2023 in insgesamt drei Sitzungen örtlich geprüft. Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern und Kämmerer Maidhof fand am 15.03.2023 statt. In dieser Schlussbesprechung - und auch bei den während der Prüfungstätigkeit durchgeführten Zwischenbesprechungen - konnten wesentliche Punkte geklärt werden. Es waren keine Fehlbuchungen, die die Gemeinde Hausen bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt betraf, zu bereinigen.

Der Abgleich der Verwahrgelder wurde anhand der kassenmäßigen Abschlussliste stichpunktartig geprüft und für in Ordnung befunden. Der entsprechende Prüfungsvermerk wurde auf der Jahresrechnung für Verwahrgelder fixiert.

Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung:

I. Allgemeine Hinweise:

- Die gebuchten Beträge stimmten mit den Belegen, die den Anordnungen beigelegt waren, überein.*
- Die Skontofristen wurden bei Zahlung der Eingangsrechnungen beachtet.*
- Positiv wurde von den Prüfern die Fördermittelakquise durch die Verwaltung hervorgehoben. Dies gilt in 2021 in besonderem Maße für die Beantragung von Wirtschaftshilfen für entgangene Umsätze im PlattenbergBad und in der Wallstadthalle aufgrund des Lock-downs, der anlässlich der Corona-Pandemie verfügt wurde.*
- Die digitale Belegführung wurde von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses übereinstimmend als sehr vorteilhaft empfunden, die Revision konnte somit sehr gut nachvollziehbar durchgeführt werden. Ein persönlicher Austausch unter den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses ist weitaus dabei besser möglich, als bei der Prüfung der Belege, die sich in Papierform in mehreren Ordnern befinden.*
- Angeregt wurde, dass künftig im Archivprogramm auch gezielt nach Beträgen gesucht werden kann. Hier wird sich die Verwaltung bis zur nächsten Prüfung informieren, inwieweit aufgrund der bestehenden Konfiguration eine entsprechende Einstellung der Suchmasken möglich ist.*
- Ebenfalls soll geprüft werden, ob für das Einlesen der Belege ein leistungsstärkerer (hochauflösender) Scanner angeschafft werden kann, weil einige Dokumente schwer lesbar waren. Die Verwaltung wird dies mit der AKDB abklären, inwieweit hier andere Geräte zum Einsatz kommen können.*

II. Fachspezifische Hinweise bzw. Feststellungen:

① Hh.-Stelle 5651.1414 (Benutzungsgebühren bzw. Miete Wallstadthalle)

Die Prüfer regten an, in den Rechnungen für die Benutzung der Wallstadthalle den Vermerk „Im Gesamtbetrag sind xx % MwSt. (= xx,xx €) enthalten“ aufzunehmen. Dies gilt auch für die Rechnungen, die für die Benutzung des PlattenbergBades ausgestellt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Hinweis wird beachtet, die Rechnungsformulare werden entsprechend geändert.

② Hh.-Stelle 0.5651.1414 (Benutzung der Wallstadthalle durch den Verein VAF Hofstetten)

Die Revisoren fragten nach, ob der Verein VAF noch aktiv sei. Wenn dem nicht so wäre, dann müsste die Gruppierung als Privatperson behandelt und andere Nutzungsentgelte festgesetzt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Recherche der Verwaltung ist der Verein VAF („Verein für aktive Freizeitgestaltung“) offensichtlich nicht mehr in der ursprünglichen Form existent. Aktuell nutzt die Gruppierung sporadisch jeweils 1,25 Stunden die Schulturnhalle. Hierfür fallen rd. 70 €/Jahr an Benutzungsgebühren an. Es müsste u. U. in einem der zuständigen Gremien beraten werden, wie diesbezüglich in Zukunft verfahren werden soll.

③ Hh.-Stelle 6700.5200, Beleg-Nr. 7 (eingescanntes Zusatzdokument nicht lesbar)

Der mit der Bezeichnung „Zusatzdokument“ eingescannte Beleg wurde als Leerseite ausgewiesen. Die Prüfer wollten wissen, was es damit auf sich hat.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es handelt sich um die zur Auszahlungsanordnung gehörende Rechnung, die später als die Anordnung eingescannt wurde. Solche im Nachhinein eingescannte Dokumente werden vom System als „Zusatzdokument“ bezeichnet. Während der Prüfung wurde auf dem Prüfer-Laptop allerdings lediglich eine leere Seite angezeigt.

Auf dem Rechner in der Kasse und in der Kämmerei wurde das Zusatzdokument ohne Problem und vollumfänglich angezeigt. Es handelt sich dabei um eine Rechnung der Firma NCC Design aus Langenzenn. Warum auf dem Laptop lediglich eine leere Seite angezeigt wurde, kann derzeit nicht zweifelsfrei geklärt werden.

④ Hh.-Stelle 3522.9359 - Allgemeiner Hinweis zum Beschaffungswesen

Die Prüfer baten, die Einkäufe bei Amazon auf das Nötigste zu beschränken und soweit als möglich regional einzukaufen. Ein Gesamt-Jahresumsatz des Marktes Kleinwallstadt in Höhe von 500 € bei Amazon wurde dabei als maximal verträglich angesehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Hinweis wird zur Beachtung an die maßgeblichen Stellen weitergeleitet. Allerdings wurden im Prüfungsjahr hauptsächlich Dinge angeschafft, die es vor Ort nicht gibt und die ohnehin von auswärts hätten beschafft werden müssen.

Weitere Anregungen ergaben sich aus der Schlussbesprechung nicht.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses empfehlen die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses dem Marktgemeinderat, das Ergebnis festzustellen und den Entlastungsbeschluss zu fassen.

3.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)

Die Jahresrechnungs-Ergebnisse wurden in der Finanzausschuss-Sitzung vom 12.09.2022 bekannt gegeben und erläutert. An den Zahlen, die Kämmerer Maidhof in der heutigen Sitzung dem Gremium in Erinnerung rief, hat sich durch die eingangs genannten Prüfungen nichts geändert.

Der Finanzausschuss nahm die Zahlen und Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und empfahl dem Marktgemeinderat die Feststellung der heute vorgestellten Ergebnisse für die Jahresrechnung 2021 des Marktes Kleinwallstadt.

(Abstimmungsergebnis: 10:0)

3.3. Entlastung der Jahresrechnung 2021 (Empfehlungsbeschluss)

Ebenso wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, der Verwaltung für die Jahresrechnung 2021 Entlastung zu erteilen.

(Abstimmungsergebnis: 9:0)

*Gemäß Art. 49 GO nahm der Bürgermeister an dieser Abstimmung nicht teil.
-Ende des Auszugs-*

Kämmerer Maidhof erläuterte dem Gremium anhand einer Haushaltsübersicht die monetäre Situation. Die Empfehlungsbeschlüsse des Finanzausschusses wurden daraufhin durch den Marktgemeinderat Kleinwallstadt wie folgt bestätigt:

4.1. Feststellung der Ergebnisse

Beschluss:

Feststellung Ergebnisses Markt Kleinwallstadt Jahresrechnung 2021.

Abstimmung: 15:0

4.2. Entlastung der Jahresrechnung 2021

Beschluss:

Entlastung Jahresrechnung 2021 Markt Kleinwallstadt

Abstimmung: 14:0 (BGM Köhler Art. 49 GO)

5. Jahresbetriebs- und Kulturplan Gemeindewald Kleinwallstadt für das Jahr 2023 Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 07.03.2023)

Bürgermeister Köhler begrüßte zu diesem TOP Förster Hubert Astraschewsky und Herrn Jost Arnold. Die vielschichtigen Einflüsse des Klimawandels bedrohen unsere Wälder ganz massiv und so ist es eine Riesenherausforderung, diesen Entwicklungen entgegenzusteuern, so Köhler. Unsere Verantwortlichen tun dies mit viel Weitblick und betreiben den Waldumbau seit Jahren mit geeigneten Maßnahmen und insbesondere mit Baumarten, die nach jetziger Kenntnis dem Klimawandel am besten widerstehen können.

Bevor wir gleich die Daten des Jahresbetriebs- und Kulturplans des Gemeindewalds Kleinwallstadt für das Jahr 2023 vorgestellt bekommen, möchte ich aber auch auf einige Punkte aufmerksam machen, die in diesem Plan nicht enthalten sind. So wurden insbesondere 3 ökologisch wichtige Maßnahmen vollzogen:

- Ausweisung von ca. 400 geschützten Biotopbäumen

- Schaffung von insgesamt 13 Nass- oder Feuchtbiotopen (7 in Kleinwallstadt und 6 in Hofstetten)
- Stilllegung von Waldflächen auf Beschluss des MGR in einer Größenordnung von 43,62607 ha.
Darüber hinaus werden natürlich die Flächen des Schutzwaldes und des Bannwaldes nicht regelmäßig bewirtschaftet.

Auszug aus FA-Sitzung vom 07.03.2023:

3. *Jahresbetriebs- und Kulturplan Gemeindewald Kleinwallstadt für das Jahr 2023
Beratung und Beschlussfassung (Empfehlungsbeschluss)*

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Bürgermeister den Revierleiter Hubert Astraschewsky, der dem Gremium den Fällungsnachweis sowie den Kulturplan 2023 für den Gemeindewald erläuterte.

Thomas Köhler führte zunächst aus, dass – wie bereits in der Sitzung des Marktgemeinderates am 27.02.2023 berichtet - im Rahmen der Zwischenrevision zur Forsteinrichtung inzwischen auch die Stilllegungsflächen im Gemeindewald abschließend festgelegt worden sind.

Dabei wurden die vorgeschlagenen Flächen vom Marktgemeinderat grundsätzlich bestätigt. Die Fläche am Wolfshling wurde als Kompromiss bis zum Weg vergrößert. Lediglich in der Hofstettener Waldabteilung Buch sollte zusammen mit dem Förster und Umweltbeauftragten Matthias Staab nochmals ein Ortstermin stattfinden, um die dortige Fläche zu optimieren. Dies ist in der Zwischenzeit geschehen; alle Flächen sind nunmehr zur Zufriedenheit aller Beteiligten von Egbert Kessler eingemessen und kartiert. Diese Daten wurden auch an Herrn Spatz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten weitergeleitet.

Nach dieser einleitenden Information erteilte er Hubert Astraschewsky das Wort. Bevor dieser den Plan 2023 in gewohnt anschaulicher Weise vorstellte, gab er wie immer einen ausführlichen Überblick über die im zurückliegenden Jahr durchgeführten Arbeiten.

Der Revierleiter bemerkte eingangs für das Jahr 2022, dass sich er Käferbefall leicht entspannt habe. Rund 800 fm befallenes Holz wurden aus dem Wald entfernt. Dies sei u. a. auf den relativ feuchten Frühling zurückzuführen.

Die Entwicklung bei der anstehenden Brennholzbestellung beurteilte er aufgrund der derzeit horrenden Öl- und Gaspreise wie schon im Vorjahr als sehr spannend. Die vorliegenden Zuteilungswünsche aus den Reihen von Kleinwallstadts Bürgerschaft bestätigten diese These.

Er berichtete zudem, dass rd. 30 % der neu angepflanzten Bäume nicht angewachsen sei. Diese Quote sei aber aufgrund des heißen Sommers 2022 nachvollziehbar und verträglich.

Zum Thema „Schmuckreisig“ berichtete er, dass sich der Ausgabeort am Grüngutsammelplatz sehr gut bewährt habe. Allerdings gäbe es immer wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich über die ausgegebenen Äste beschwerten, weil keine Edeltannen dabei wären. Hierzu betonte er, dass im Kommunalwald von Kleinwallstadt keine solche Holzarten wie Blautanne oder Nordmantanne vorhanden seien.

Die Leute sollten vielmehr dem Grunde nach für die kostenlose Abgabe solcher Zweige dankbar sein, gerade auch weil dieser Service in den Nachbargemeinden größtenteils nicht angeboten wird. Bürgermeister Köhler ergänzte, dass die Aktion künftig nicht mehr als „Ausgabe von Schmuckreisig“, sondern als „Ausgabe von Abdeckreisig“ tituliert werden soll, damit Missverständnisse im Vorfeld bereits ausgeräumt seien.

Die Situation auf dem Holzmarkt stuft der Förster derzeit als gut ein, dabei sei die Firma HMS in Kleinwallstadt der Hauptkunde. 1.065 Ster Brennholz sind im abgelaufenen Jahr verkauft worden, das u.a. von der Firma Hirsch aus Eschau aufgearbeitet worden sei. Die Firma Hirsch liefert auf Vermittlung von Hubert Astraschewsky das Holz auch Wunsch und auf Rechnung der Holzabnehmer aus.

Hinsichtlich der Kennzahlen zur Betriebsausführung merkte er an, dass man in den Altbeständen wie schon in den Vorjahren unter den Zahlen des Plansolls liege. Insgesamt wurden in 2022 (inkl. rd. 15 % nicht verwertbarem Holz) rd. 4.040 fm Holz (im Vorjahr 4.190 fm) eingeschlagen, womit man in 2022 erneut um rd. 1.000 fm unter den Vorgaben der Forsteinrichtung geblieben ist.

Außerhalb der Holzernte wurden im Jahr 2022 im Wesentlichen folgende Arbeiten erledigt:

- Pflegearbeiten am alten Schloss, Anbringen eines neuen Geländers
- Mulcharbeiten im Forst- und Gemeindebereich nach Absprache ausgeführt
- Ausweisung von Biotopbäumen Abteilung Armerz 80 Stück
- Bepflanzung der Abteilung Weißerleimen mit Schwarznuss, Esskastanie und Linde
- Pflanzung von Vogelkirsche, Ahorn und Eibe auf 3,2 ha
- Jugendpflege in div. Abteilungen auf 14 ha Hofstetten und Kleinwallstadt
- Aufarbeitung von ca. 550 Fm Käfer Fichte
- Baumschau Eichenprozessionsspinner
- Baumschau mit dem Straßenbauamt
- Flächenräumung
- Flächenvermessungen für Aufforstung
- Ausmähen von Kulturen
- Kulturzaun Instandhaltung
- Wegesicherungspflicht nach Waldschäden (abgestorbene Bäume)
- Einsatz von R2 Gerät Wegebau
- Vorbereitung Herbstmarkt und Ausführung
- Vorbereitung Waldweihnacht Stand für Waldwichtel
- unterwegs mit Schulklassen und Kindergärten
- Ferienspiele durchgeführt
- Schmuckreisig geschnitten und ausgegeben

Nach dem Rückblick auf das Jahr 2022 erläuterte der Revierleiter den Jahresbetriebsplan 2023, der in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates nochmals vorgestellt und verabschiedet wird. Der Plan orientiert sich wie die vorangegangenen Konzepte an den Festsetzungen der für den Markt Kleinwallstadt erstellten Forsteinrichtung und bleibt in Summe deutlich unter deren möglichem Hiebsatz.

Astraschewsky hat im Jahr 2023 gemäß Fällungsplan vor, auf einer Fläche von 107,7 ha (Vorjahr 107,7 ha) insgesamt 4.519 fm (Planzahl Vorjahr 4.355 fm) einzuschlagen. Die Forsteinrichtung sieht für 2023 einen Einschlag von 5.400 fm vor. Die eingeschlagene Menge verteilt sich auf folgende Positionen:

1. Vornutzung		
• Jugendpflege	11,8 ha	39 fm
• Jungdurchforstung	29,7 ha	950 fm
• Altdurchforstung	34,8 ha	2.080 fm
<u>Zwischensumme Vornutzung:</u>	<u>76,3 ha</u>	<u>3.069 fm</u>
<u>2. Endnutzung</u>	<u>22,5 ha</u>	<u>1.450 fm</u>
<u>Fällungsplan Gesamt</u>	<u>102,3 ha</u>	<u>4.519 fm</u>

Kulturen und Wegebau:

Ebenso wurde der Jahresbetriebsplan für Kulturen und Wegebau 2023 vorgestellt. Dieser beinhaltet Kosten in Höhe von insgesamt 62.000 € (2022: 57.300 €) und setzt sich wie folgt zusammen:

1	Vorarbeiten zur Bestandsbegründung	4.000 €
2	Pflanzungen	14.000 €
3.	Schutz und Pflege der Kulturen	3.000 €
4	Bestandspflege	20.000 €
5	Forstschutzmaßnahmen (u. a. Borkenkäfer)	2.000 €
6	Wartung der Geräte, Ersatzbeschaffungen	8.500 €
7	Waldschutzplan	0 €
8	Wegebau (Schottermaterial u. Nachbesserung)	8.000 €
9	Erholungseinrichtungen	500 €
10	Naturschutzmaßnahmen	2.000 €
11	Sonstiges	0 €
Gesamt		62.000 €

Bezüglich Ersatzbeschaffungen informierte der Förster, dass in 2023 auf den Neukauf von Kettensägen verzichtet werden könne, da die vorhandenen in einem sehr gut Zustand seien. Allerdings ist im Plan für das Forst-Fahrzeug, das sich sehr gut bewährt habe, die Anschaffung eines stabilen PKW-Anhängers vorgesehen.

In der anschließenden Aussprache zum Jahresbetriebsplan 2023 wollte MGRin Hannelore Kreuzer wissen, wie sich aktuell der Käferbefall im Gemeindewald darstelle. Astraschewsky antwortete, dass in 2021 rd. 2.000 fm Käferholz gefällt wurden. Im Jahr darauf ergab sich dann aufgrund des feuchten Frühjahrs eine deutliche Entspannung auf rd. 800 fm. Die Buchen seien aktuell nicht vom Käfer befallen, allerdings sterben insbesondere ältere Buchen aufgrund der Trockenschäden.

Auf Nachfrage von 2. Bürgermeister Ludwig Seuffert, wie sich die Brennholzbestellungen der letzten Jahre entwickelt habe, antwortete Astraschewsky, dass sich diese auf durchschnittlich rd. 600 Ster/Jahr eingependelt hatten. Lediglich 2008 habe es eine große Abweichung gegeben, wo ca. 1.500 Ster Brennholz geordert wurden. Für 2023 prognostizierte er rd. 1.200 Ster. Er betonte, dass Brennholz nicht an die Industrie verkauft würde.

MGR Dr. Daus wollte wissen, wo die Einschlagsmenge festgelegt ist und ob mit Sanktionen zu rechnen sei, wenn weiterhin im Holzeinschlag der Sollwert nicht erreicht würde. Hier erhielt er die Antwort, dass der Wert der Einschlagsmenge in der 20jährigen Forsteinrichtung, die im Jahr 2029 neu aufgestellt werden muss, enthalten sei. Aufgrund der Tatsache, dass der Kleinwallstädter Wald Erholungs- und kein Wirtschaftswald ist, wird die Forsteinrichtung in ihren Werten zwangsläufig immer unterschritten. Eine Unterschreitung wird zwar nicht sanktioniert, es muss allerdings gegenüber dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darüber Rechenschaft abgelegt werden, warum das Plansoll nicht erfüllt sei.

Nachdem Hubert Astraschewsky alle Fragen aus den Reihen der Anwesenden beantwortet hatte, fasste das Gremium den einmütigen Empfehlungsbeschluss, dass der Marktgemeinderat dem ausgearbeiteten Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung für Kulturen und Wegebau 2023 zustimmt.

(Abstimmungsergebnis: 10 : 0)
-Ende des Auszugs-

Astraschewsky erläuterte die Tätigkeiten des Forstes anlog der Finanzaussitzung. Die Kennzahlen zum Betriebsplan (Forstbetriebsplan Kleinwallstadt) werden vorgestellt (s. Anlage zum Protokoll).

Planung 2023 – Zusammenstellung

Vornutzung			
Sa. 1.	Jugendpflege	11,8	39
Sa. 2.	Jungdurchforstung	29,7	950
Sa. 3.	Altdurchforstung	34,8	2080
Sa.	Vornutzung	76,3	3069

Endnutzung			
Sa. 2.	Endnutzung	26	1450
Sa.	Endnutzung	26	1450

Gesamtnutzung			
Sa.	Vornutzung	76,3	3069
Sa.	Endnutzung	26	1450
Sa.	Fällungsplan 2023	102,3	4519

Zur Brennholzsituation erklärte der Förster, dass die derzeitige Nachfrage eine enorme Herausforderung darstelle, die aktuell noch abgefertigt werden können. Hier muss man die weitere Entwicklung abwarten.

Jost Arnold hob abschließend ein paar Punkte hervor. Der Plan des Einschlages und somit die zu erzielenden Einnahmen wurden erfüllt. Besonders ist Jungpflege und Jungdurchforstung sogar übererfüllt. Dies sei eine tolle Geschichte und eine Investition in die Zukunft des Kommunalwaldes.

Die Nachfrage bei Brennholz war gewaltig. Dies ist auf viele Panikkäufe zurückzuführen. Über 1.000 Ster wurden in Kleinwallstadt heuer verkauft. Hut ab an dieser Stelle vor der Leistung und unermüdliche Einsatzbereitschaft des Försters die über das übliche Maß hinausgeht.

Zum allgemeiner Holzmarkt merkte Arnold an, dass es derzeit weltweit viele Beeinflussung gibt, die sich z.T. unkalkulierbar auswirken. Wie es weiter geht kann man schlecht abschätzen. Heuer kam es bislang zu sehr viel Niederschlag, dies hat dem Wald gutgetan. Der Klimawandel schreite dennoch voran. Schnee und Frost blieben aus, wie sich dies auf die Käferkalamitäten auswirkt bleibt abzuwarten. In Kleinwallstadt wir der Käfer vermutlich ziemlich zurück gehen, da wir kaum noch Fichtenbestände mehr haben.

Der Ukraine-Krieg beeinflusst den Holzmarkt deutlich, da das Holz aus dem Osten ausbleibt. Der China-Markt sei momentan zusammengebrochen. Kiefer, Fichte Stammholz sind preislich derzeit noch stabil. Die Preise sind jedoch generell gestiegen und werden künftig auch weiter steigen, so Arnold. Dabei seien nicht alle Entwicklungen nachzuvollziehen. Die Fichte als Bauholz sei weiterhin nachgefragt. Die Eiche ist nachgefragt wie nie. Ist als Möbel und Boden wieder sehr beliebt und die Nachfrage ist kaum zu befriedigen.

Die Preise in Kleinwallstadt seien im Verhältnis noch sehr human und eine Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger.

MGR Bein erinnert sich, dass wir vor einem Jahr über die Trockenheit im Wald diskutierten, dies sei heuer wohl nicht so brisant. Weiter wollte er eine Einschätzung zu den „Schwarzfahrten“ zwischen Dornau und Hausen und wie man diese bekämpfen könne.

Der Förster berichtet, dass dies ein schwieriges Thema sei. Man sieht, dass aufgrund der guten Beschaffenheit der Waldweg sehr stark befahren ist. Zuletzt kam dem Förster sogar ein UPS-Auto im Wald entgegen. Beschildert sei alles und mit Schranken möchte man nicht unbedingt arbeiten. Am Besten ist immer noch, wenn man die Fahrer direkt ertappt, anhält und zur Rede stellt (ggf. mit Meldung an die Polizei).

MGR Morhard lobte die Arbeit von Astraschewsky. Man sehe wie gut er den Wald im Griff habe. Der Holzeinschlag bewegt sich in den vorgegebenen Werten. Der Nachwuchs hat somit eine Chance. Er wünschte weiterhin viel Erfolg und ein gutes Händchen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt dem vorgestellten Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung für Kulturen und Wegebau 2023 zu.

Abstimmung: 15:0

Bürgermeister Köhler lobte die Arbeit von Hubert Astraschewsky. Er lebe für den Wald und wir können wohl auch in Zukunft von einem guten Wald sprechen und Ernten den Erfolg der heutigen Aussaat. Heuer sei auch wieder ein Waldbegang angedacht, den Termin werde man rechtzeitig bekanntgeben.

6. Schöffen- u. Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2024 - 2028

Beratung, Beschlussfassung sowie Bekanntgabe über eingegangene Bewerbungen

In diesem Jahr finden die Schöffenwahlen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 statt. Schöffinnen und Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter mit gleichem Stimmrecht wie die an den Hauptverhandlungen teilnehmenden Berufsrichter/innen. Sie nehmen an allen während der Hauptverhandlung zu erlassenden Entscheidungen des Gerichts teil. Dabei sind sie nur dem Gesetz unterworfen und an keinerlei Weisungen gebunden. Dabei tragen sie die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Verurteilung wie die Berufsrichter/innen. Das wird etwa daran deutlich, dass für Verurteilung sowie Art und Höhe der Strafe jeweils eine Zweidrittelmehrheit im Gericht erforderlich ist.

Der Markt Kleinwallstadt wurde vom Landgericht Aschaffenburg aufgefordert, vier Schöffen oder Schöffinnen vorzuschlagen. Daraufhin haben wir per Amtsblatt, Homepage und Aushang um Vorschläge gebeten, wobei sich jede Person nur selbst vorschlagen kann. Ein Dritter hat hier kein Vorschlagsrecht.

Bewerbungen Schöffenliste

Für die Jahre 2024 - 2028 werden an den Gerichten neue Schöffen bestellt. Für Kleinwallstadt sind zwölf Bewerbungen bei der Verwaltung eingegangen.

Nina Beck, Dammsweg 10
Claus Dieter Reiff, Riemenschneiderstr. 34 b
Oliver Erbacher, Rohestr. 3a
Daniel Jäschke, Jahnstr. 24
Nina Wetzelsberger, Riemenschneiderstr. 4

Josef Seitz, Kulmbacher Str. 1
Dr. Brigitte Zofka-Morhard, Am Rosenberg 0
Bastian Franz, Köhlersweg 15
Erika Ulrichs, Lehmgrubenstr. 1
Romy Stein, Spessartstr. 12
Christian Burke, Schloßstr. 4
Larissa Finster, Am St.-Pierre-Platz 10

Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen die Bewerber, sie werden somit in die Vorschlagsliste aufgenommen und an das Amtsgericht Obernburg weitergemeldet.

Abstimmung: 15:0

Bewerbung für die Jugendschöffenliste

Für das Amt der Jugendschöffen hat sich für die Periode 2024 – 2028 ein Bewerber aus Kleinwallstadt gemeldet.

Harald Dölger, Ostring 4 b

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Bürgermeister Köhler berichtete, dass die Finanzausschusssitzung am 2.5. mangels Thematik entfällt.

MGRin Ostheimer beobachtete, dass im Zuge des Glasfaserausbaus einige Stellen teilweise schlecht zugemacht wurden und der Asphalt noch fehle.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass die Baufirma erst einige Stellen zusammenkommen lassen ehe sie dann asphaltiert werden.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr.

Kleinwallstadt, den 25.04.2023
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer